

aktuell sportunion



Jubiläum: 80 Jahre

SPORTUNION in Österreich

Das Magazin der

**SPORT
UNION**



GZ 11Z038823 M; Postgebühr bar bezahlt
Erscheinungsort, Verlagspostamt 3100 St. Pölten

Schon jetzt vormerken:

30. ordentlicher Landestag

22.11., 10:00Uhr, Stockerau



Liebe sportunion**aktuell** Leser

Es freut mich, euch unser druckfrisches Verbandsmagazin „SPORTUNION aktuell“ überreichen zu dürfen. Herzlichen Dank für euren unermüdlichen Einsatz in den Vereinen, auf den Sportplätzen, in den Hallen und bei zahlreichen Veranstaltungen quer durch Niederösterreich! Eure engagierte Arbeit vor Ort ist das Fundament unserer Bewegung und macht die SPORTUNION zu dem, was sie ist: eine starke, lebendige Gemeinschaft mit klaren Werten und großem Zusammenhalt.

2025 ist für uns ein ganz besonderes Jahr – wir feiern 80 Jahre SPORTUNION Niederösterreich! Dieses Jubiläum ist Anlass, auf eine beeindruckende Entwicklung zurückzublicken, aber auch mit Zuversicht und Visionen in die Zukunft zu schauen. Im Rahmen unseres 30. ordentlichen Landestages am 22. November um 10:00Uhr im Veranstaltungszentrum Z2000 in Stockerau werden wir dieses bedeutende Ereignis gemeinsam würdigen. Ich lade euch schon jetzt herzlich ein, diesen Tag mit uns zu gestalten und dabei zu sein.

Ich wünsche euch und euren Familien einen erholsamen und sonnigen Sommer. Möge diese Zeit neue Energie schenken – für euch persönlich und für eure wertvolle Arbeit im Verein. Ich freue mich auf viele persönliche Begegnungen in den Sommermonaten und wünsche schon jetzt einen erfolgreichen Start ins Vereinsjahr 2025/26.

Raimund Hager
Präsident

SPORTUNION aktuell - Ausgabe 2/2025

sportunion.at/noe
Impressum

Medieninhaber & Herausgeber
SPORTUNION Niederösterreich
Dr. Adolf Schärf-Str. 25, 3100 St. Pölten
Telefon: +43 2742 / 205
E-Mail: office.noe@sportunion.at
ZVR-Zahl: 614482621

Redaktion
Mag. Markus Skorsch
m.skorsch@sportunion.at

Druck
Druckhaus Schiner GmbH, 3500 Krems
Grafik
Kommunikationsagentur
Vision05 GmbH & Co KG, www.vision05.at

Redaktionelle Mitarbeit
Anna Hauer
Christoph Hofmann
Petra Jopp
Lilian Kuster
Markus Schindele
Pascal Schmoll
Martin Schwingenschuh
Kurt Vierthaler
Sebastian Widner
Viktoria Winter
Ursula Witzani
Wolfgang Wonesch

Vertrieb
Post AG

© 2025 SPORTUNION Niederösterreich



Gut zu wissen!

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden in diesem Magazin Bezeichnungen, die sich zugleich auf Frauen und Männer beziehen, zum überwiegenden Teil nur in der im normalen Sprachgebrauch üblichen "männlichen" Form angeführt, also z.B. "Sportler" statt "Sportlerinnen" oder "Sportlerinnen und Sportler". Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Magazins gleichermaßen angesprochen fühlen.



Liebe sportunion Freunde

Herzlichen Dank für die großartige Teilnahme an den bisher abgehaltenen Bezirksgruppentagungen. So bringen wir die vielen aktuellen Themen wie die neue SPORTUNION-Spendenplattform oder die erstmalige Möglichkeit der rein digitalen Förderabrechnung aktuell, persönlich und flächendeckend in unsere Mitgliedsvereine. Alle Termine der noch folgenden Tagungen findet ihr unter <https://sportunion.at/noe/>. Bei Fragen stehen die Mitarbeiter:innen der Landesgeschäftsstelle wie gewohnt gerne auch persönlich oder telefonisch für Hilfestellungen zur Verfügung.

Mag. Markus Skorsch
Landesgeschäftsführer

Info

- 04** **SPORTUNION Liese Prokop Memorial**
Österreichische Rekorde und WM-Limits
- 06** **SPORTLAND Niederösterreich Ninja-Tour**
Finaltickets 2025 sind vergeben
- 08** **UNIQA Trendsportfestival**
Über 800 Kinder und Jugendliche testen 29 Sportarten
- 10** **Vereine vor den Vorhang**
SPORTUNION Waidhofen an der Ybbs
- 14** **Ugotchi - Punkten mit Klasse**
54.579 Volksschulkinder haben teilgenommen
- 28** **SPORTUNION Akademie**
5 Jahre Wachstum und Innovation

Herzlich Willkommen in der SPORTUNION

Wir dürfen folgende Vereine neu in unserer Sportgemeinschaft begrüßen:

Sport- und BewegungsUNION Schönbühel-Aggsbach
(ZVR 1403517234)

UNION Darts Verein Zwettl
(ZVR 929315094)

SPORTUNION Motion Bischofstetten
(ZVR 1633489571)

SPORTUNION Laufen, Spaß, Gesundheit (RUN FUN HEALTH)
(ZVR 1190116945)

ÖRV Hundesportverein Tautendorf SPORTUNION
(ZVR 1521075934)

Oyama Karate UNION
(ZVR 1920749654)

SPORTUNION Padel Club Winner
(ZVR 1743169644)

Kraftdreikampf UNION Krems an der Donau
(ZVR 1811765940)

UNION TPC Tennis + Padel Club Gars
(ZVR 1518830413)

UNION Impact Fight Club
(ZVR 1585648804)

SPORTUNION Baseballclub Tulln
(ZVR 1585942780)

UNION Schwimmverein St. Peter in der Au
(ZVR 1216541346)

UNION Tullner Baseball Club
(ZVR 620880032)

Union Tennissportverein Tattendorf
(ZVR 858671369)

UNION Tennis Club Frankenfels
(ZVR 1888735677)

UNION Volleyballclub Wolkersdorf
(ZVR 1087787663)



NV-Regionaldirektor Martin Gabler, Markus Fuchs, Magdalena Lindner, Meeting-Direktorin Beate Taylor und Präsident Raimund Hager (v.l.n.r.)

SPORTUNION Liese Prokop Memorial wieder mit neuem ÖLV-Rekord

Beim 17. SPORTUNION Liese Prokop Memorial, welches seit dem Vorjahr von der SPORTUNION Vizepräsidentin Beate Taylor (vormals Schrott) organisiert wird, standen - wie könnte es anders ein - die Hürdensprinter im Mittelpunkt. Nachdem bereits Enzo Diessl (SPORTUNION Leibnitz) über 110-m-Hürden bei den Herren in 13,20 Sekunden das WM-Limit für September gelaufen war, legte Vereinskollegin Karin Strametz bei den Damen über 100-m-Hürden nach. Mit 12,81 hat die 27-Jährige Taylors ÖLV-Rekord aus dem Jahr 2012 ausgelöscht.

Mit dem SPORTUNION Liese-Prokop-Memorial ging traditionell zu Fronleichnam die zweite Station der Austrian-Top-Meetings über die Bühne. Neben Athleten aus 23 Nationen und vier Kontinenten haben beim World Athletics „Bronze“-Level-Meeting in St. Pölten praktisch auch alle fitten heimischen Asse wie Sprintstar Markus Fuchs, Diskus-Ass Lukas Weisshaidinger oder Speer-Europameisterin Victoria Hudson teilgenommen. Und diese wussten das zahlreich erschienene Publikum mit Rekorden, WM-Limits und insgesamt sechs Heimsiegen zu begeistern.

Gewohnt starke Sprintzeiten in St. Pölten

Schon in den Vorläufen über 100m der Frauen wurden flotte Zeiten erzielt, im

Finale war dann der Wind mit 2,6 m/s etwas zu stark. Die Favoritinnen machten den Sieg trotzdem unter sich aus, die Staffel-Olympia-Bronzene von 2024, Alexandra Burghardt (GER), konnte sich mit 11,17s ihren bereits dritten Sieg in St. Pölten holen, Christania Williams (JAM) lag mit 11,21m nicht weit dahinter. Ein sehr guter Lauf gelang auf ihrer Heimanlage auch Magdalena Lindner (UNION St. Pölten Leichtathletik), die mit 11,26s hinter den beiden international erfolgreichen Athletinnen den dritten Platz belegte. Schon im Vorlauf war die 25-Jährige mit 11,44s (1,3) unter 11,50s geblieben.

Für Sprintstar Markus Fuchs (UNION St. Pölten Leichtathletik) ist es ein langer und steiniger Weg zurück nach seiner Verletzung im Winter. Der Niederöster-

reicher konnte sich über 100m aber auf seiner Rekord-Bahn in seinem zweiten Saison-Wettkampf im Vorlauf auf zuerst 10,49s (0,7) und dann im Finale auf 10,43s (0,4) steigern, womit er heute Rang 4 belegte. Alle Ergebnisse unter <https://lieseprokopmemorial.at/>



Sportzentrum NÖ-Geschäftsführer Franz Stocher, Präsident Raimund Hager, Gunnar Prokop, Leiterin der Abteilung Sport Ilse Stöger und Vizepräsident Karl Biedermann



SPORT
UNION 

Jetzt registrieren
und Spenden sichern:



sportunion.at/
spendenplattform

Kommunikation

SPORTUNION-Spendenplattform: Unterstützt euren Verein einfach und sicher!

- **Professionelle Abwicklung:** Die SPORTUNION übernimmt alle rechtlichen & steuerlichen Anforderungen
- **Minimaler Aufwand:** Kommunikation mit Behörden & Datenbank-Management durch den Dachverband
- **Steuerliche Absetzbarkeit:** Steuervorteil für Spender:innen
- **Keine Investitionskosten** und Zugriff auf ein personalisierbares Online-Spendenformular

spenden.sportunion.at

Wir bewegen Menschen

Niederösterreich AKTIV: Ein neues Kinder- und Jugendsportprojekt der Sportdachverbände für Gemeinden und Vereine

Bewegung ist der Schlüssel zu einem gesunden und aktiven Leben. Besonders für Kinder und Jugendliche spielt Sport eine essenzielle Rolle in der Entwicklung. Doch vielerorts fehlt es an geeigneten Angeboten, um junge Menschen für den Vereinssport zu begeistern. Genau hier setzt das neue Projekt „Niederösterreich AKTIV“ an! Dieses innovative, verbandsübergreifende Kooperationsprojekt der drei Sportdachverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION wird vom Land Niederösterreich gefördert und bietet Gemeinden und Vereinen aktive Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung neuer Sportangebote für Kinder und Jugendliche.

„Sport ist die Antwort“, betont Sportlandesrat LH-Stellvertreter Udo Landbauer und sagt: „Mit ‚Niederösterreich AKTIV‘ setzen wir einen entscheidenden Schritt zur Förderung von Sport und Bewegung in unseren Gemeinden. Es ist von zentraler Bedeutung, dass wir insbesondere unsere Kinder und Jugendlichen für den Sport begeistern und ihnen die Möglichkeit geben, sich aktiv zu betätigen.“

Der besondere Fokus des Projektes soll im Erlernen von körperlichen Grundfertigkeiten wie Laufen, Springen, Klettern usw. liegen.



Landesgeschäftsführer Markus Skorsch, ASVÖ Niederösterreich Generalsekretärin Jennifer Goldnagl, LH-Stellvertreter Udo Landbauer und ASKÖ Niederösterreich Vizepräsident Rainer Spenger (v.l.n.r.)



SPORTLAND NÖ

Ninja Tour 2025

Mitreißende Stimmung, sportlicher Ehrgeiz und jede Menge Teamgeist: Die SPORTLAND Niederösterreich Ninja-Tour 2025 ist ein voller Erfolg und machte in allen vier Vierteln des Landes Halt. Bei den Challenges in Purgstall, Hollabrunn, Traiskirchen und Gmünd zeigten über 200 junge Athlet:innen beeindruckende Leistungen. Ihr Ziel: ein „Goldenes Ticket“ für das große Landesfinale im Herbst.

Startschuss im Mostviertel

In Purgstall gingen beim Tourauftakt gleich 60 Nachwuchs-Ninjas an den Start. Zwei Parcours-Stages, darunter ein anspruchsvoller Abschnitt aus dem SPORTUNION Playground, verlangten den Kindern und Jugendlichen alles ab. Die Begeisterung war riesig – bei Teilnehmenden wie Publikum. „Die Energie und Begeisterung in der Halle waren einfach ansteckend!“, freute sich Präsident Raimund Hager.

Starke Leistungen im Wein- und Industrieviertel

In Hollabrunn (Weinviertel) wie auch in Traiskirchen (Industrieviertel) stellten sich jeweils rund 55 Teilnehmer:innen der Herausforderung. Neue Hindernisse, hohe Konzentration und viel Mut prägten die beiden Challenges. Auch hier erkämpften sich die besten acht Kinder pro Altersklasse ihren Finalplatz.

Finale Etappe im Waldviertel

Die letzte Station der Tour führte nach Gmünd, wo ebenfalls rund 55 Nachwuchs-Ninjas mit voller Begeisterung und bemerkenswertem Einsatz an den Start gingen und den Parcours mit viel Ehrgeiz und Durchhaltevermögen meisterten. Ein weiterer Stimmungshöhepunkt war die Showeinlage der Fitness UNION Waldviertel, die mit ihren Akrobatik-Kids das Publikum begeisterte und den sportlichen Teamspirit eindrucksvoll unterstrich.

Ein großer Dank gilt der großartigen Unterstützung der lokalen SPORTUNION-Vereine sowie der Gemeinden, die nicht nur einen reibungslosen Ablauf der Events ermöglichten, sondern diese auch zu einer echten Bereicherung für die jeweilige Region machten.

Finale voraus: Wer holt sich den Titel?

Die Vorbereitungen für das NÖ-Landesfinale laufen bereits auf Hochtouren. Dort treten die qualifizierten Kinder aus allen vier Challenges gegeneinander an, um den Titel „Bester Ninja Niederösterreichs“ zu holen. Der Einsatz, die sportliche Qualität und der Teamgeist, den die Kids gezeigt haben, stimmen optimistisch: Diese junge Generation lebt Bewegung und Fairness!

NÖN

Wir feiern Geburtstag!

NÖN um nur € 6,- für
6 Wochen kennenlernen
und einen von 60 tollen
Preisen gewinnen.



NÖN ist Vielfalt.



**DEINE
TRAININGSSTÄTTE
IN ST. PÖLTEN**



SPORTZENTRUM-NOE.AT



UNIQA Trendsportfestival

Erfolgreiches UNIQA Trendsportfestival in Kooperation mit SPORTUNION 2025: Über 800 Schüler:innen erlebten einen Tag voller Action und Bewegung. Das freute auch Uniqa-Marketingchefin Nina-Maria Göber, Vitalcoach Anna Pfoser, Präsident Raimund Hager, Vitalcoach Margit Kail, Landeskordinatorin Anna Hauer und Uniqa-Landesdirektor Thomas Zöchling (am Foto hinten v.l.n.r.)

Das UNIQA Trendsportfestival in Kooperation mit SPORTUNION zog am Mittwoch in der letzten Schulwoche mehr als 800 Schüler:innen ins Sportzentrum Niederösterreich. In seiner neunten Auflage bot das Event den Jugendlichen die einmalige Gelegenheit, eine Vielzahl von Trendsportarten auszuprobieren und sich in einem abwechslungsreichen Sportprogramm auszupowern.

29 verschiedene Sportarten

Zehn Schulen waren mit insgesamt 49 Klassen und 818 Schüler:innen angereist und erlebten einen Vormittag voller Sport, Spaß und Action. An 29 Sportstationen konnten die Jugendlichen sowohl in klassischen Disziplinen wie Beachvolleyball, Tennis und Leichtathletik ihr Können unter Beweis stellen, als auch neue, aufregende Sportarten kennenlernen. Besonders beliebt waren Trendsportarten wie Skateboarden, Hip-Hop und – erstmalig in diesem Jahr – Medieval Combat, ein moderner Kampfsport mit historischem Ursprung im Mittelalter. Ein weiteres Highlight des Festivals war die mobile Bobbahn, auf der normalerweise Spitzesportler:innen für den Eiskanal trainieren. Im Rahmen des Events gab es die einzigartige

Chance sich im „Bob-Anschieben“ zu versuchen, die bei den Schüler:innen und ihren Begleitpersonen gleichermaßen gut ankam.

Zudem sorgten die Großgeräte der SPORTUNION – Ninja Triple, Bouncer und Challenge-Disc – für großen Andrang und waren für viele Teilnehmer:innen ein unvergessliches Erlebnis.

„Das UNIQA Trendsportfestival ist nicht nur eine großartige Möglichkeit für die Schüler:innen, sich in der letzten Schulwoche nochmal richtig auszupowern, sondern auch, um die Freude an Bewegung und Sport zu erleben. Die positive Rückmeldung von Lehrkräften und Schüler:innen motiviert uns, das Event jedes Jahr zu wiederholen“, betont Anna Hauer, Projektleiterin der SPORTUNION Niederösterreich. „Ein besonderer Dank gilt der UNIQA für ihre wertvolle Unterstützung, ohne die dieses Event nicht möglich gewesen wäre.“

Das UNIQA Trendsportfestival in Kooperation mit SPORTUNION in St. Pölten war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg und hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist, Jugendliche zu mehr Bewegung und zu neuen Sporterfahrungen zu inspirieren.

UNIQA gemeinsam besser leben

Gesundheit, die Spaß macht.

Jetzt beraten lassen.

Versicherungslösungen für Vereine der Sportunion.

uniqa.at

in Kooperation mit: SPORTUNION

www.facebook.com/uniqa.at

© SportEventFotografie - Roman Ströber

UNIQA Niederösterreich und SPORTUNION setzen erfolgreiche Zusammenarbeit fort

Die UNIQA Landesdirektion Niederösterreich und die SPORTUNION verlängern ihre bewährte Partnerschaft und setzen damit ihr gemeinsames Engagement für den Breitensport fort.

„Unsere langjährige und enge Verbindung mit der SPORTUNION hat es uns ermöglicht, mit der Sport-Kollektiv-Vorsorge und der Haftpflichtversicherung maßgeschneiderte Lösungen für Vereine zu schaffen. Die Verlängerung dieser Kooperation ist ein starkes Zeichen für Kontinuität und Verlässlichkeit im Sportbereich“, betont UNIQA NÖ-Landesdirektor Thomas Zöchling bei der Vertragsunterzeichnung. Mit über 60.000 versicherten Sportler:innen ist die SPORTUNION Niederösterreich der führende Sportverband in Sachen Absicherung von Trainings- und Wettkampfbetrieb. „Die Anforderungen in unseren Vereinen wachsen stetig, und es ist essenziell, dass unsere Funktionär:innen und Übungsleiter:innen optimal versichert sind. Mit UNIQA haben wir einen starken und verlässlichen Partner an unserer Seite“, hebt SPORTUNION-Präsident Raimund Hager hervor.

Die Vertragsverlängerung unterstreicht die erfolgreiche Zusammenarbeit beider Partner und legt gleichzeitig den Fokus auf neue gemeinsame Initiativen. Besonders im Nachwuchsbereich sollen vorhandene Ressourcen weiter ausgebaut werden – etwa durch die gemeinsame Umsetzung des erfolgreichen Trendsportfestivals, bei dem über 1.000 Jugendliche in St. Pölten für Bewegung und Sport begeistert werden.



UNIQA-Vertriebsleiter MVT Markus Seitz, UNIQA-Landesdirektor Thomas Zöchling, SPORTUNION Niederösterreich Präsident Raimund Hager und Landesgeschäftsführer Markus Skorsch bei der Vertragsunterzeichnung.



SPORTUNION Waidhofen bleibt in Bewegung

Die SPORTUNION Waidhofen feiert ihr 80-jähriges Jubiläum und ist motiviert wie am ersten Tag. Neben dem runden Geburtstag fiebern die Niederösterreicher:innen einem zweiten Highlight in diesem Jahr entgegen.

Für die SPORTUNION Waidhofen an der Ybbs ist das Jahr 2025 ein Jahr voller Highlights. Zum einen feiern die Niederösterreicher:innen heuer ihr 80-jähriges Bestehen, zum anderen die Neu-Eröffnung ihres Zentrums. Mit-tendrin statt nur dabei: Christoph Böck, der seit 2010 als geschäftsführender Obmann agiert.

Der 52-Jährige ist im Prinzip schon sein ganzes Leben lang Mitglied bei der SPORTUNION Waidhofen. „Meine Eltern waren schon mit dabei. Ich bin quasi schon bei diversen Schwimmkur-

» **Meine Eltern waren schon mit dabei. Ich bin quasi schon bei diversen Schwimmkursen mit meiner Mutter im Bauch mit dabei gewesen.** «

Christoph Böck
Geschäftsführender Obmann

sen mit meiner Mutter im Bauch mit dabei gewesen“, lacht Böck. Viele Highlights „seines“ Vereins hat er hautnah miterlebt, seit Jahrzehnten arbeitet er bereits in führenden Funktionen. „Ich war im Prinzip in fast jeder Sektion, habe auch aktiv geturnt und Tischtennis gespielt“, erklärt Böck.

Mit Basketball, Leichtathletik/Triathlon, Tennis, Tischtennis, Turnen, Wintersport und Volleyball gibt es in der SPORTUNION Waidhofen aktuell sieben Sektionen, die von rund 900 Mitgliedern genutzt werden. Für eine



Die Volleyballer der SPORT-UNION Waidhofen sicherten sich dieses Jahr den dritten Platz in der Meistergruppe der 2. Bundesliga.



Stadt mit rund 11.000 Einwohner:innen eine beachtliche Zahl. „Unser Herzstück ist sicher Turnen – also Turnen, Tanzen, Wellness, wie es genau heißt. Das ist die Muttersektion und für viele die Grundlage, dass sie dann weitergehen in andere Sektionen“, berichtet Böck.

Anreize, um das gesamte Angebot mal durchzuprobieren, hat die SPORT-UNION Waidhofen genug geschaffen. So zahlen zum Beispiel Kinder wie Erwachsene einen Mitgliedsbeitrag und können mit diesen in jede beliebige Sektion gehen. „Das macht sich bezahlt“, so Böck. Herausforderungen gibt es allerdings in einem bestimmten Alterssegment. „Waidhofen ist eine Schulstadt mit diversen höherbildenden Schulen. Wir verlieren dadurch viele Kinder nach der Matura, weil sie studieren gehen. Daher haben wir dann eine Lücke zwischen 18 und 23 Jahren.

Aber sie kommen oft wieder zurück, wenn sie eine junge Familie sind. Das freut uns natürlich, dass sie unser Vereinsleben zu schätzen wissen.“

Damit sich die SPORTUNION Waidhofen auch weiterhin über einen regen Zulauf freuen kann, muss der Verein viel investieren. „Wir sanieren gerade unser SPORTUNIONS-Zentrum, das 1990 neu gebaut wurde und wollen im August damit fertig werden.“ Ende August soll dann auch die Eröffnungsfeier stattfinden, die 80-Jahre-Feierlichkeiten folgen im Herbst. Dass die SPORTUNION Waidhofen auch die nächsten 80 Jahre eine Daseins-Berechtigung haben wird, davon ist der geschäftsführende Obmann überzeugt. „Bei uns wird nicht nur geredet, sondern auch gemacht. Du kannst jammern, aber wenn du nichts machst, wird sich nichts ändern.“

Factbox

- **Gründung:** Oktober 1945
- **Obmann:** Klaus Hrabý
- **Geschäftsführender Obmann:** Christoph Böck
- **Mitglieder:** ca. 900
- **Sektionen:** Basketball, Leichtathletik/Triathlon, Tennis, Tischtennis, Turnen, Wintersport und Volleyball
- **Website:** <https://waidhofen.sportunion.at/>
- **Social:** <https://www.facebook.com/sportunionwaidhofen/>
https://www.instagram.com/sportunion_waidhofenybbs/

Bundesjugendwettkämpfe LATUSCH 2025 – Sport, Teamgeist und Vernetzung in Ybbs

51 Top-Athleten und Athletinnen aus ganz Österreich bei den Bundeswettkämpfen in Niederösterreich

Von 21. bis 22. Juni verwandelte sich das Freizeitzentrum Ybbs an der Donau in eine Bühne für zahlreiche, herausragende jungen Sportlerinnen und Sportler aus ganz Österreich. Bei den Bundesjugendwettkämpfen **LATUSCH** – ein einzigartiger Neunkampf aus den Grundsportarten **Leichtathletik, Turnen und Schwimmen** – traten 51 Athlet:innen aus den besten Teams der SPORTUNION Vereine der einzelnen Bundesländer gegeneinander an.

Die Teams bewiesen ihr Können in jeweils drei Disziplinen pro Sportart und machten den Wettbewerb zu einem besonderen Erlebnis. Dabei stand nicht nur die sportliche Leistung im Vordergrund: Das Ziel der Veranstaltung war auch, das **bundesweite Vernetzen der jungen Athletinnen und Athleten** zu fördern.



Sportliche Höhepunkte und gemeinschaftlicher Spirit

Am ersten Wettkampftag wurden die Bewerbe in **Turnen** und **Leichtathletik** ausgetragen. Nach einem intensiven sportlichen Programm trafen sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem gemeinsamen Abendessen, das den Grundstein für neue Freundschaften und den Austausch zwischen den Bundesländern legte. Im Anschluss sorgte ein gemeinsames Sportprogramm für einen weiteren Höhepunkt des Abends.

Der zweite Tag war ganz dem **Schwimmen** gewidmet. Nach spannenden Rennen und starken Leistungen im Wasser endeten die Bundesjugendwettkämpfe mit einem gemeinsamen Mittagessen und einem würdigen Abschluss der Veranstaltung.

Mehr als Sport: Ehrenamt, Austausch und neue Ideen

Parallel zu den Wettkämpfen fand auch das **Vernetzungstreffen der Arbeitsgruppe Jugend im Ehrenamt** statt. Hierbei wurden spannende Ansätze zur Förderung des Ehrenamts im Verein diskutiert und etwaige Weiterentwicklungen bestehender Maßnahmen besprochen, um die Mitgliedsvereine der SPORTUNION bestmöglich in der Ehrenamtsentwicklung zu unterstützen. Ebenso stand der **bundesweite Austausch zum LATUSCH-Bewerb** auf dem Programm, um diesen einzigartigen Wettbewerb weiter zu stärken und neue Ideen einzubringen.

Um an den Bundesbewerben teilnehmen zu können, müssen sich die Teams zuvor bei den Landesbewerben qualifizieren. Nur die Erstplatzierten jeder Kategorie erhalten das Ticket für den Bundeswettkampf. Da es sich um Grundsportarten handelt, können so gut wie alle SPORTUNION Vereine mit ihren Teams an den Landesbewerben teilnehmen und um die Qualifikation für das Bundesfinale kämpfen.



Medaillenspiegel

- Tirol 🏆🏆🏆
- Niederösterreich 🏆🏆
- Burgenland
- Oberösterreich 🏆🏆🏆

latusch.sportunion.at



KINDER- UND JUGENDSCHUTZ: NEUE IMPULSE FÜR DIE VEREINSARBEIT

Digitale Verantwortung: SPORTUNION stärkt ihr Netzwerk

Am 13. März trafen sich erstmals die Kinder- und Jugendschutzbeauftragten der SPORTUNION im Landesverband Salzburg zum gemeinsamen Austausch. Nach einem persönlichen Kennenlernen gab Workshop-Leiter Stefan Nürbauer von der Fachstelle Selbstbewusst wichtige Einblicke zu Cyber-Grooming und Cyber-Mobbing – zwei Themen, die längst auch den Vereinsalltag betreffen. Digitale Kommunikation braucht klare Regeln: Ob Chat, Messenger oder Social Media – sobald Kinder und Jugendliche ohne Aufsicht kommunizieren, ist Sensibilität gefragt. Neben konkreten Handlungsempfehlungen betonte der Vortrag auch die Bedeutung von Prävention: respektvolle Kommunikation, keine Fotos ohne Zustimmung, DSGVO einhalten. Einheitliche Standards sind entschei-



Vernetzungstreffen: Die Kinder- und Jugendschutzbeauftragten der SPORTUNION trafen sich in Salzburg.



© Sissi Richter

dend: Die SPORTUNION entwickelt derzeit einen klaren Fortbildungsfahrplan, um bundesweit alle Funktionsträger:innen mit denselben Inhalten zu schulen. Ziel ist eine starke, gemeinsame Haltung gegen Gewalt und Grenzverletzungen im Sport. Auch im Nachwuchspro-

gramm „Young Athletes“ wird das Thema aufgegriffen: Über 100 junge Athlet:innen werden dieses Jahr durch einen „Safer Internet“-Workshop für digitale Risiken sensibilisiert. Kinder- und Jugendschutz ist kein Zustand – sondern ein Prozess. Und der läuft.

Raiffeisen Niederösterreich

DIE BESTE ZEIT UNSERES LEBENS.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

GRATIS JUGENDKONTO ERÖFFNEN & JBL GO 4 SPEAKER HOLEN!

raiffeisen.at/jugendkonto

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.



Meilenstein zum Jubiläum

Was für ein runder Geburtstag! An der zwanzigsten Jubiläumsstaffel von UGOTCHI – Punkten mit Klasse nahmen 54.579 Volksschulkinder teil. Damit hat die ganzheitliche SPORTUNION-Initiative seit dem Startschuss des Projekts im Jahr 2007 über 900.000 Kinder bewegt.

Gemeinsam mit dem Schulverein simplystrong by UNIQA und dem Österreichischen Fußballbund hat sich die SPORTUNION zum Ziel gesetzt, Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren in Österreichs Volksschulen für einen gesunden Lebensstil zu motivieren. Die Teilnehmer:innen sammeln dabei Punkte für gesunde Aktivitäten wie Bewegung in der Schule und in der Freizeit, ausgewogene Ernährung und Achtsamkeit.

906.513 Kinder bewegt

Seit dem Start im Jahr 2007 wurden in zwanzig Staffeln 906.513 Kinder erreicht – ein weiterer Meilenstein des einzigartigen Projekts, das mittlerweile

zu den bedeutendsten und nachhaltig wirksamsten Bewegungsinitiativen für Volksschulkinder im Land zählt. Davon zeugen nicht nur die unzähligen positiven Rückmeldungen von Lehrpersonen, sondern auch die Auszeichnung mit dem #beactive Award der Europäischen Kommission.

SPORTUNION-Vizepräsidentin Michela Huber hebt dabei den zeitgemäßen Aspekt von Punkten mit Klasse hervor: „Kinder und Jugendliche in Österreich bekommen zunehmend weniger Bewegung – und das, obwohl wir wissen, wie sehr Sport ihr Leben physisch und psychisch bereichern könnte. Bewegung schenkt Lebensfreude, Selbstvertrauen

und Gesundheit. Wer früh mit Bewegung und Sport beginnt, profitiert sogar im hohen Alter noch davon.“

UGOTCHI auf Entdeckungsreise

Das Punktesammelspiel wird jedes Jahr in eine Geschichte verpackt. Heuer hat sich UGOTCHI gemeinsam mit seinen Powerfreund:innen sowie dem ÖFB-Maskottchen Ostar-Richi auf eine Entdeckungsreise zu verschiedenen Kontinenten der Erde begeben. Volksschulkindern wurden dabei besondere Tiere, aufsehenerregende Sehenswürdigkeiten und spannende Sportarten verschiedenster Länder spielerisch nähergebracht.



Auf Entdeckungsreise: Kinder lernen Flamingo-Moves kennen.



© SPORTUNION/Benjamin Schön & Markus Frühmann



© SPORTUNION

Ausgewählte Einsendungen zum Kreativwettbewerb 2025

Posen mit Maskottchen (v.l.): Isabella Dujmenović (ÖFB-Bereichsleiterin Trainer-Akademie), Günther Weninger (UNIQA-Head of Sponsoring und Förderaktivitäten), Michaela Huber (Vizepräsidentin SPORTUNION Österreich), Werner Schwarz (Obmann simplystrong by UNIQA) und Andreas Stich (Direktor BG Zehnergasse Wiener Neustadt) mit UGOTCHI und Ostar-Richi.



Nachhaltige Partnerschaften

Ein Erfolgsfaktor des Programms ist die enge Zusammenarbeit mit starken Partnern. Die jährlich neu entwickelten Bewegungsübungen vom Schulverein simplystrong by UNIQA rund um Obmann Werner Schwarz verzeichneten auch in diesem Jahr über 22.000 Aufrufe. Ein weiterer verlässlicher Begleiter ist der Österreichische Fußballbund (ÖFB), der mit dem Maskottchen Ostar-Richi wichtige Inhalte rund um Ernährung, Achtsamkeit und Teamgeist kindgerecht auf den Punkt bringt. Gemeinsam mit der

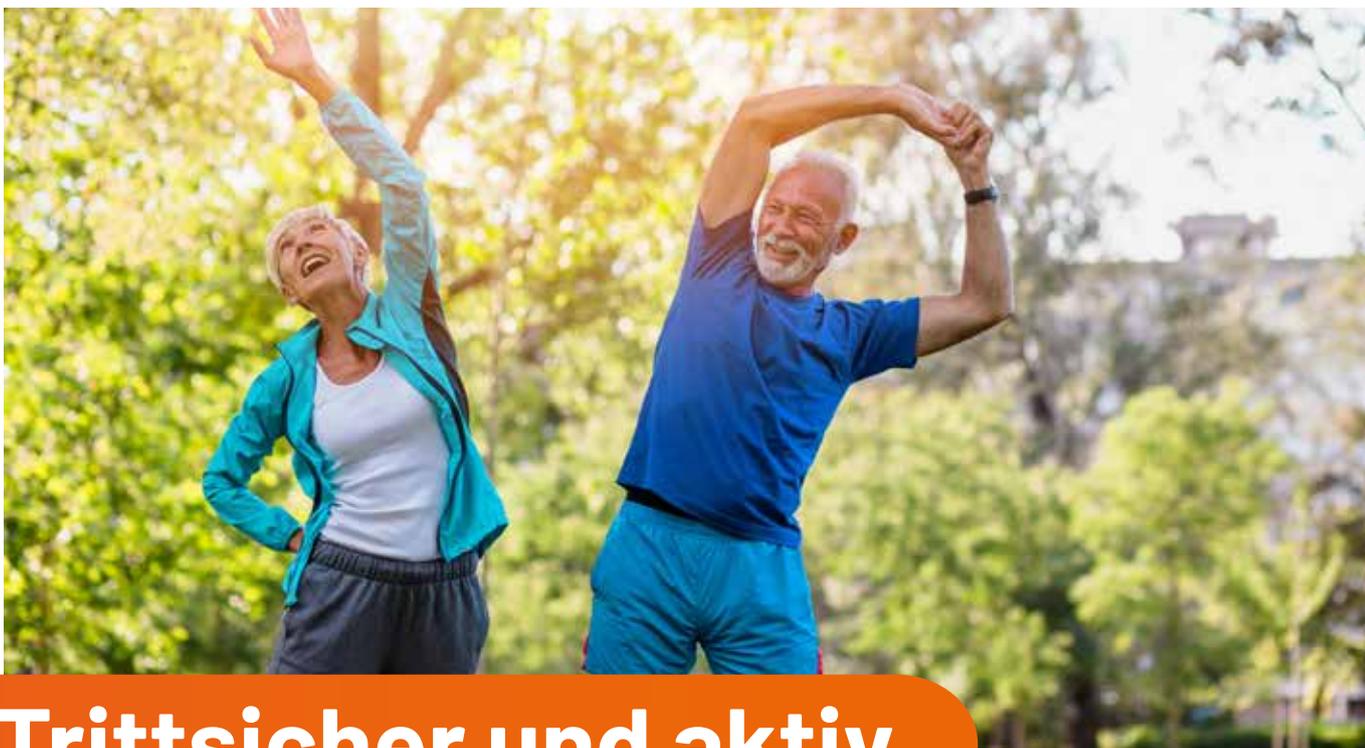
SPORTUNION wird ein klares Zeichen gesetzt: Sport ist für alle da!

Power-Plakate für SPORTUNION-Profis

Neben der Freude an der Bewegung haben die Kinder auch wieder ihr kreatives Talent unter Beweis gestellt. Die teilnehmenden Klassen wurden dazu aufgerufen, Motivationsplakate für SPORTUNION-Profis wie Thomas Frühwirth (Paracycling, Parathriatlon) oder die Synchronschwimmerinnen Eirini-Marina, Anna-Maria und Vasiliki Alexandri zu gestalten.

Held:innen im Schulalltag

Ein großer Dank gilt den unzähligen Lehrpersonen in ganz Österreich, die dafür sorgen, dass die Initiative bei den Kindern ankommt. Mit ihrem Einsatz und Engagement tragen sie maßgeblich dazu bei, dass Kinder für einen gesunden und achtsamen Lebensstil begeistert werden. Die SPORTUNION freut sich jetzt schon auf alle Teilnehmenden bei UGOTCHI – Punkten mit Klasse 2026.



Trittsicher und aktiv

Trittsicher und Aktiv ist ein mehrteiliges und kostenloses Angebot zur Sturzprävention für ältere Menschen in Zusammenarbeit mit der ÖGK. In den Bezirken Gmünd, Amstetten, Scheibbs, Mistelbach und Bruck an der Leitha sind wir noch auf der Suche nach Vereinen oder selbständigen Trainerinnen und Trainern, die über eine ausreichend hohe Ausbildung verfügen.

Anforderungen an Trainer:innen

- Alle Trainer:innen, die „Trittsicher und aktiv“ Kurse durchführen, müssen an einer zweitägigen Konzeptschulung (Präsenz) teilnehmen. Ausnahme: Absolvierung des 3-tägigen Grundkurses Sturzprävention bei Herrn Mag. Jansenberger
- Vorrangig Trainer:innen mit Ausbildung als Physiotherapeut:in, Sportwissenschaftler:in, Ergotherapeut:in mit mind. einem Jahr Praxiserfahrung
- DGKP (Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger:in) mit Ausbildung zum Instruktor bzw. zur Instruktorin (BSPA) oder vergleichbare Ausbildung im Bereich Erwachsenentraining, Prävention, Fitness- und Gesundheitssport mit 90-150 EH theoretischer und 60 Stunden praktischer Ausbildung
- Diplom-Sportlehrer:in
- Einschlägige Übungsleiter- Ausbildung im Bereich Erwachsenentraining, Prävention, Fitness- und Gesundheitssport, beispielsweise Fitness-Instruktor BSPA oder andere Ausbildungsformate (Wifi, BFI, Vitalakademie) mit 90-150 Einheiten theoretischer und 60 Stunden praktischer Ausbildung. Diese Trainer:innen müssen mind. zwei Jahre Praxiserfahrung vorweisen.
- Alle Trainer:innen müssen zusätzlich mindestens einen 4 Stunden Erste-Hilfe-Kurs vorweisen können

12-wöchige Kursreihe

Das Kursangebot zur Sturzprävention umfasst zwölf Einheiten,

die grundsätzlich einmal wöchentlich zur selben Zeit stattfinden. Die Teilnehmer:innen absolvieren einen Eingangs- und Abschlusstest und bekommen am Ende der Kursreihe ein Zeugnis. Es können zwischen 8-10 Personen am Kurs teilnehmen. Zielgruppe sind Personen, die über 65 Jahre alt sind und bereits leichte bis mittlere Gangunsicherheiten vorweisen.

Vortrag, Videos und Begleitprodukte

Der Verein kann im Vorfeld zur 12-wöchigen Kursreihe einen Vortrag als Infoveranstaltung und Werbemaßnahme organisieren und abhalten. Teilnehmer:innen erhalten DVDs, USB-Sticks und Ratgeber, damit das Gelernte auch zuhause weitergeführt werden kann. Vereine und/oder Trainer:innen, die Interesse an einer Umsetzung des Projektes haben, können sich jederzeit bei Projektleiter Martin Schwingenschuh melden.



Dein Ansprechpartner

👤 Martin Schwingenschuh, MSc.

Projektbetreuung
+43(0)2742 / 205 - 25
martin.schwingenschuh@sportunion.at

Bonuspunkte einlösen & Gutschrift für Mitgliedschaft erhalten

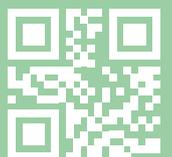


Auf evn.at/meineevn einloggen

Vereinsnummer eingeben

Mitgliedsrechnung hochladen

Gutschrift erhalten



evn.at/bonus

SPORTUNION NÖ Landesmeisterschaft Sportakrobatik 2025

Am Sonntag, dem 16. März 2025, ging in der Sporthalle Waidhofen/Thaya die offene SPORTUNION NÖ Landesmeisterschaft der Sportakrobatik über die Bühne. Ausgerichtet wurde der Bewerb vom USV Dobersberg – mit perfekter Organisation und großer Herzlichkeit. Insgesamt nahmen 124 Sportakrobat:innen aus sechs Vereinen teil. 53 Formationen gingen an den Start – darunter 35 Paare und 18 Trios, wobei 85 Teilnehmer:innen bzw. 36 Formationen von SPORTUNION NÖ Vereinen gestellt wurden.

Trotz einiger krankheits- und verletzungsbedingter Ausfälle, vor allem in den höheren Leistungsklassen (Jugend 1, Offene 1, Junioren, Elite), präsentierte sich das Nachwuchsfeld (Jugend 3, Jugend 2, Offene 2) so stark wie nie. Besonders erfreulich: Für viele war es der erste Wettkampf der Saison – und dennoch wurde auf hohem Niveau nahezu fehlerfrei geturnt. Ein klares Zeichen, dass das Niveau im Nachwuchsbereich von Jahr zu Jahr steigt.



Auch sportlich war der Bewerb ein voller Erfolg: Die Medaillenplätze verteilten sich auf verschiedene Vereine, was die Breite und Qualität der SPORTUNION-Vereine unterstreicht.

SPORTUNION Landesmeisterschaft der Herren Sommer im Stocksport



Am Samstag, den 22. März 2025 fand in der Wanger Veranstaltungshalle die SPORTUNION Landesmeisterschaft Sommer der Herren statt. 14 Mannschaften hatten sich für die Landesmeisterschaft gemeldet. Nach den auf zwei Gruppen aufgeteilten Vorrundenspielen, kam es anschließend zu den zwei Playoff Spielen. Wie schon bei den Vorrunden, setzten sich die Favoriten aus Wang klar durch. Im Finale kam es dann zum Gipfeltreffen der beiden Wanger Teams. Die Entscheidung fiel erst in der Verlängerung mit dem letzten Versuch. Sieger wurde schlussendlich die Staatsliga Mannschaft mit den Spielern Markus und Wolfgang Karl sowie Jakob und Patrick Solböck. Platz drei ging an die SG Umdasch Winklarn. Die beiden Wanger Teams werden NÖ bei der Bundesmeisterschaft Anfang Oktober wieder in Wang vertreten.

SPORTUNION NÖ Landesmeisterschaften im Schwimmen

Am Samstag 22. März 2025 fanden die diesjährigen SPORTUNION NÖ Landesmeisterschaften im Schwimmen im Florian-Berndl-Bad in Korneuburg/Bisamberg statt. Insgesamt nahmen 107 Schwimmer:innen und vier SPORTUNION NÖ Vereine teil: SchwimmUNION Korneuburg, SchwimmuNION Mödling, UNION Schwimmverein Krems und UNION Südstadt.

Theresa Tremmel (USVK) dominierte das Damenfeld mit Siegen über 100 m Lagen, Freistil, Rücken und Delfin sowie über 200 m Freistil. Bei den Herren sicherten sich Michael Koller (SUKO), Florian Stefanik (SUKO), Tobias Kerschbauer (SUM) und Boris Kaiser (SUM) jeweils Einzeltitel über unterschiedliche Strecken. Auch im Brustbewerb war SUKO erfolgreich: Emilia Hengstberger und Florian Stefanik holten sich hier die Titel. In den Staffelbewerben überzeugte die Mixed-Mannschaft der SchwimmUNION Korneuburg



mit Florian Stefanik, Michael Koller, Melissa Schartner, Emilia Hengstberger bzw. Nicita Hauser und gewann sowohl über 4x50 m Freistil als auch 4x50 m Lagen.

SPORTUNION Landesmeisterschaft Mixed im Stocksport

Am Sonntag, den 6. April 2025 fand in der Stockhalle Seitenstetten die SPORTUNION Landesmeisterschaft Sommer Mixed statt.

7 Mannschaften haben für die Landesmeisterschaft gemeldet. Nach knapp 4 Stunden Wettkampf siegte der ESV-UNION Seitenstetten 1, mit den Spieler:innen Iris und Manfred Wutzel, Margaretha Stockinger und Martin Prem vor dem ESV UNION Ladler Wang und ESV-UNION Seitenstetten 2. Seitenstetten und Wang werden am 29. Mai 2025 in Kundl (T), Niederösterreich bei der Bundesmeisterschaft vertreten.



SPORTUNION LSR Stefan Solböck konnte zur Siegerehrung auch SPORTUNION Vizepräsident Gerhard Glinz recht herzlich begrüßen und mit ihm die Siegerehrung durchführen. Es war wieder ein überaus fairer Wettbewerb. Glinz bedankte

sich bei LSR Stefan Solböck für die Organisation und beim ESV-UNION Seitenstetten an der Spitze mit Obmann Michael Edermayer für die Durchführung. Glinz verfolgte auch einige Spiele gemeinsam mit Solböck.

SPORTUNION Landesmeisterschaften im Tischtennis



Die SPORTUNION Landesmeisterschaften im Tischtennis waren von 13 SPORTUNION-Vereinen mit 56 Nachwuchsspieler:innen am 17. Mai 2025 in Mistelbach sehr gut besucht.

Die Vereinsspieler:innen kämpften in den Altersklassen U11, U13, U15, U17, U21 um die Pokale.

Die Hobbyspieler:innen spielten in 2 Gruppen und anschließend die 2 Besten jeder Gruppe um die Pokalränge.

Die Siegerehrungen wurden vom Stadtrat für Bildung und Sport Roman Fröhlich, Bezirksgruppenobmann und TT-Landesfachwart Gerhard Öhler, SPORTUNION NÖ Vizepräsident Karl Biedermann und TT-Sektionsleiter Eduard Herzog von der SPORTUNION Mistelbach durchgeführt.

Zum Abschluß bedankte sich Vizepräsident Karl Biedermann für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung beim Ausrichter SPORTUNION Mistelbach, sowie bei allen teilnehmenden Athleten und den zahlreichen, freiwilligen Helfern.

SPORTUNION Landesmeisterschaften der Rhythmischen Gymnastik

Am 15. Juni fanden die offenen SPORTUNION Landesmeisterschaften der Rhythmischen Gymnastik traditionell in Mödling statt. Neben der SPORTUNION Mödling und der SPORTUNION Südstadt traten auch Gymnastinnen der TGUS Salzburg und der Turn- und SPORTUNION Eisenstadt an. Neben den Einzelbewerben fand auch der erste Gruppenwettkampf des heurigen Jahres statt. In 14 Kategorien traten insgesamt 135 Mädchen an.

Erstmalig gab es eine C-Kategorie für Neueinsteigerinnen und Mädchen, die weniger oft trainieren. In dieser Kategorie gewannen in der geschlossenen Wertung Lena Sambor, Sarah Hammerschmid, Leonie Eibensteiner in ihren jeweiligen Kategorien. In der B-Klasse gewannen Elvira Morar, Anastasiia Spirina, Carina Reiter, Carla Mahlknecht und Lara Hackl die verschiedenen Klassen. Lara Hackl, die auch Vize-Bundesmeisterin ist, gewann mit einem Sensationsvorsprung von 10 Punkten und unterstrich damit ihre herausragende Leistung.

In den Gruppenbewerben gingen ebenso alle Titel an die SPORTUNION Mödling. Die Gymnastinnen der SPORTUNION Südstadt zeigten ebenfalls hervorragende Leistungen und konnten sich über viele zweite und dritte Plätze freuen.





SPORTUNION YOUNG DIAMONDS Challenge Fechtcup 2025

Die diesjährige SPORTUNION YOUNG DIAMONDS Challenge Fechtcupserie bot jungen Fechter:innen aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland vier spannende Turniertage voller intensiver Gefechte, vielseitiger Wettkämpfe und großer sportlicher Leistungen.

Runde 1 – Südstadt

Mit rund 60 Teilnehmer:innen zwischen 7 und 16 Jahren startete die Serie traditionell in der Südstadt. Die Fechtunion Mödling sorgte unter der Leitung von Obfrau Birgit Grasnek für einen reibungslosen Ablauf. Die vielseitigen Bewerbe mit Florett, Säbel und Degen waren geprägt von engagiertem Einsatz und einer breit gefächerten Vereinsbeteiligung.

Runde 2 – Fechtzentrum Krems

Die zweite Runde fand im Fechtzentrum Krems statt. Hier nutzte die Fechtunion Krems ihren Heimvorteil eindrucksvoll und errang 6 von 8 Tagessiegen. Die knapp 60 Starter:innen lieferten sich spannende Duelle, wobei Vereine aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland vertreten waren. Landesfachwart Thomas Wittner sorgte für einen straffen Zeitplan und eine bestens organisierte Veranstaltung.

Runde 3 – Südstadt

In der dritten Runde traten erneut über 50 junge Fechter:innen an. Besonders im Florett-Bewerb kam es zu spannen-

den Wettkämpfen. Dank der engagierten Organisation der Fechtunion Mödling lief auch diese Veranstaltung problemlos ab.

Runde 4 – Fechtzentrum Krems & SPORTUNION NÖ Landesmeisterschaften

Das Finale der Serie und gleichzeitig die SPORTUNION Niederösterreich Landesmeisterschaften Fechten fanden wiederum im Fechtzentrum Krems statt. Mit fast 70 Starter:innen waren die Teilnehmer:innenzahlen höher als je zuvor. Die starken Leistungen des Heimvereins aus Krems aber auch der Fechtunion Mödling spiegeln sich in den vielen Medaillen wider. Besonders die Florettbewerbe waren stark umkämpft. Die Gesamtsieger:innen des Cups wurden feierlich geehrt.

Die Sportstadträtin der Stadt Krems, Bernadette Laister, sowie Lilian Kuster, sportliche Leiterin der SPORTUNION Niederösterreich, begleiteten das Finale und würdigten die herausragenden Leistungen der jungen Fechter:innen. Die SPORTUNION YOUNG DIAMONDS Challenge wird auch in der kommenden Saison in den unterschiedlichsten Sparten eine wichtige Plattform für den Nachwuchssport bleiben und soll so, neben ersten Wettkampferfahrungen und spannenden Wettkämpfen vor allem den Gemeinschaftssinn und die sportliche Entwicklung der jungen Talente fördern.

SPORTUNION YOUNG DIAMONDS Turn 10



Seit Beginn des Jahres wird eine adaptierte Form des Turn 10 Programmes bundesweit geturnt. Eine der ersten Gelegenheiten für Niederösterreichs Turnnachwuchs sich in diesem Programm zu präsentieren bot sich beim alljährlichen Nachwuchswettkampf in Mank. Neben den Sportler:innen

und deren Trainer:innen war es auch für die Wertungsrichter:innen der erste Wettkampf des heurigen Jahres mit dem neuen Reglement. Umso überraschender war es für die Landesfachwartin der SPORTUNION NÖ, Andrea Vicht, dass sich eine so große Anzahl an Turner:innen der Herausforderung stellte und beachtliche Leistungen erzielte. Ein großer Dank gilt hier auch dem Team der SPORTUNION Mank für die tolle Organisation dieses Wettkampfes. Sowohl der Präsident der SPORTUNION NÖ Raimund Hager, als auch der Bürgermeister der Stadt Mank Martin Leonhardsberger zeigten sich begeistert, ob der vielen bewegungsbegeisterten Kindern und Jugendlichen. Rund 140 junge Nachwuchsturnerinnen der SPORTUNION Vereine Mank, Baden, Baden-Ebreichsdorf, Stockerau, St. Pölten, Tulln und Traiskirchen, sowie der Gastvereine ATV Wiener Neustadt, ATSV Ternitz, SV Gymnastics Gänserndorf und der SPORTUNION Mariahilf zeigten beeindruckende Übungen.

Gemeinsame Trainingstage Sportakrobatik

Insgesamt 27 Sportler:innen nutzten am 8. und 9. März 2025 die Möglichkeit und bereiteten sich gemeinsam auf die am darauffolgenden Wochenende stattfindende SPORTUNION NÖ Landesmeisterschaft der Sportakrobatik vor. Voller Vorfreude auf den Wettkampf wurde fleißigst in der Gerätekunstturnhalle des SPORTZENTRUM NÖ trainiert. Unermüdlich arbeiteten die Trainerinnen mit ihren Schützlingen an den Elementen und feilten vor der Spiegelwand an der Choreographie, aber auch der Spaß kam nicht zu kurz. LFW Jasmin Pflügl zeigt sich begeistert von dem Einsatz der jungen Talente und ist froh, dass die Sportler:innen die Gelegenheit bekommen, ihren Wettkampfübungen bei tollen Bedingungen und netter Atmosphäre den letzten Feinschliff zu verpassen. Auch war die Vorbereitung zusammen mit anderen Vereinen für manche Teams ein weiterer Motivationsschub und Anlass



sich nochmals zu verbessern. Die Leistungen am 16. März 2025 in der Sporthalle Waidhofen/Thaya bei der Landesmeisterschaft beweisen dies.

Ostertrainingslager der Rhythmischen Gymnastik



Das traditionelle Ostertrainingslager der Rhythmischen Gymnastinnen der SPORTUNION Niederösterreich fand wieder in Langenlois statt und war auch heuer wieder ein voller

Erfolg. Täglich hatten die Mädchen ca. 6 Stunden Training, in denen sie an ihren Einzel- und Gruppenübungen feilten, neue Elemente ausprobierten und erlernten. Am Abend stand immer Spiel und Spaß am Programm. Einmal spielten sie Spiele im Turnsaal, um die Gemeinschaft zu stärken, einmal hatten die großen Mädchen eine Fotochallenge vorbereitet und zum Abschluss fand ein „Tauschspiel“ im ganzen Ort Langenlois statt. Am Ostertrainingslager steht nicht nur das Trainieren im Vordergrund, sondern auch das Stärken der Gemeinschaft und das gegenseitige Unterstützen, sowie gemeinsam an den sportlichen Zielen – den SPORTUNION Landesmeisterschaften – zu arbeiten.

SPORTUNION Jugendlehrgang Stocksport

33 Jugendliche sind der Einladung von Koordinator und SPORTUNION Landesfachwart Stefan Solböck zum Jugendlehrgang, am 14. April 2025 für die Klassen Jugendliche U-14 und U-16 gefolgt. Das gemeinsame Projekt von SPORTUNION NÖ, ASKÖ NÖ, ASVÖ NÖ sowie dem Niederösterreichischen Eisstockverband ist bereits ein fixes Projekt und war wieder ein großer Erfolg. Nach fünf Stunden verschiedener Übungseinheiten, konnte wieder eine positive Bilanz gezogen werden. Sehr schön zu sehen war, dass diesmal extrem viele junge Nachwuchssportler:innen (10-12 Jahre) mit dabei waren. Die jungen Stocksportler:innen waren alle mit viel Freude und Disziplin dabei. Am Ende des Lehrganges gab es für alle Teilnehmer:innen eine Erinnerungsurkunde und eine kleine Überraschung. Stefan Solböck bedankte sich bei den acht Übungsleitern, NÖEV-Vizepräsident und Jugendkoordinator Michael Schön, Jugend Landesfachwart Helmut Rothberger, Thomas Steinmair, Roland Mock, Claus Kerschner, Manfred

Sip, Martin Zöchling und Markus Walter für die perfekte Umsetzung der Übungseinheiten. Weiter bedankte sich Stefan Solböck auch beim 1. ESV Bad Fischau-Brunn für die Bereitstellung der Stocksporthalle und die gute Verpflegung. Der nächste Lehrgang dieser Art ist bereits für den 19. Oktober 2025 in Wang terminisiert.





33. KTM Kamptal Trophy

Am 29. und 30. März 2025 wurde in Langenlois mit der 33. KTM Kamptal Trophy die Cross Country-Saison eröffnet – ein echtes Highlight für Mountainbike-Fans und Sportbegeisterte. Die Veranstaltung fand erneut in Kooperation mit der SPORTUNION Niederösterreich statt, die sich besonders bei den Nachwuchsrennen engagierte. Trotz widriger Wetterverhältnisse – Regen am Samstag, Wind und Sonne am Sonntag – traten insgesamt 436 Athlet:innen aus elf Nationen beim Frühjahrsklassiker am Zöbinger Heiligenstein an. Die Strecke präsentierte sich dabei als echter Härte-test mit tiefem Matsch, rutschigen Passagen und kräftezehrenden Anstiegen.

SPORTUNION Kids Races trotzen dem Regen

Ein besonderer Fokus lag am Samstag auf dem Nachwuchs. Die Rennen der Kategorien U11 und U9 wurden als SPORTUNION Kids Races ausgetragen und von der SPORTUNION Niederösterreich unterstützt. Trotz strömenden Regens waren die jungen Sportler:innen mit großem Ehrgeiz, Eifer und viel Spaß dabei. Als Vertreterin der SPORTUNION Niederösterreich war Lilian Kuster vor Ort. Sie startete persönlich beide Kids Races und überreichte im Anschluss die Pokale an die stolzen Sieger:innen. Ihr Fazit: „Toll, dass es solche Veranstaltungen gibt! Es ist wichtig, dass sich Kids im sportlichen Rahmen messen können. Das internationale Starterfeld zeigt die hohe Qualität – und größten Respekt an alle Kinder und Teilnehmer:innen, die dem Wetter so tapfer getrotzt haben.“

Internationale Top-Leistungen in allen Kategorien

Neben den Nachwuchsrennen sorgten auch die Bewerbe der Elite-Klassen für sportliche Höhepunkte. Der Tiroler Mario Bair konnte seinen Vorjahressieg wiederholen und gewann das Herren-Eliterennen souverän. Bei den Damen setzte sich die Tschechin Jitka Cabelicka mit einem dominanten Start-Ziel-Sieg durch. Die Live-Übertragung der Elite-Rennen am Sonntag unterstrich die hohe Relevanz dieses Events in der Mountainbike-Szene. Leopold Berndl, Sportreferent der SPORTUNION NÖ, war selbst vor Ort und konnte sich von den Top-Leistungen überzeugen.

Fazit mit Perspektive

Organisationsleiter Günther Kanzler zeigte sich nach dem Wochenende sehr zufrieden: „Das Niveau war in allen Kategorien sehr hoch – von der Elite bis zum Nachwuchs. Trotz schwieriger Bedingungen zeigten alle Teilnehmenden großartige Leistungen. Das internationale Starterfeld und der Zusammenhalt in der Community machen diese Veranstaltung jedes Jahr aufs Neue besonders.“ Die KTM Kamptal Trophy hat einmal mehr gezeigt, dass Niederösterreich nicht nur landschaftlich, sondern auch sportlich hervorragende Bedingungen für den Radsport bietet. Wir hoffen auf eine 34. Ausgabe im kommenden Jahr.

Racing Camp Kitzsteinhorn Ski Alpin 2025



Besser hätte der Saison-Abschluss kaum laufen können: 15 Zentimeter Neuschnee an den ersten beiden Tagen sorgten für traumhafte Bedingungen auf dem Trainingsgelände am Kitzsteinhorn. Unter der professionellen Anleitung des dänischen FIS-Rennläufers, staatlichen Skilehrers und Trainers Simon Rasmussen absolvierte das Team aus aktiven Rennläufer:innen und Trainer:innen ein intensives

Riesentorlauf-Training. Neben den Einheiten im Kurs stand auch Techniktraining beim Freifahren am Maurer auf dem Programm. Dort forderten vor allem lange Race-Carving-schwünge im steilen und leicht muggeligen Gelände die Teilnehmer:innen. Der Lerneffekt war sofort spürbar: Bereits im Laufe des Camps zeigte sich eine klare technische Verbesserung. Neben dem sportlichen Anspruch kam auch der Spaß nicht zu kurz: Die gute Stimmung in der Gruppe und die wertvollen Inputs machten das Wochenende zu einem vollen Erfolg. Ziel war es nicht nur, die eigene Technik zu verfeinern, sondern auch neue Impulse für die Nachwuchsarbeit zu sammeln – und genau das wurde erreicht. Die nächste Gelegenheit zum Feinschliff gibt es bereits Anfang November: Dann übernimmt Wouter Kuit, Leiter von Snowsports Kaprun, das nächste Trainingscamp.



Übungsleiter:in Basismodul der SPORTUNION NÖ – März bis Juni 2025 in St. Pölten



Die SPORTUNION Akademie Niederösterreich setzt mit ihrem Übungsleiter:in Basismodul einen zentralen Meilenstein in der Ausbildung von künftigen Übungsleiter:innen im Breiten- und Gesundheitssport. Als erste Stufe der Sportausbildung in Österreich bietet das Basismodul eine fundierte Mischung aus Theorie und Praxis, die die Teilnehmer:innen optimal auf ihre zukünftige Tätigkeit vorbereitet.

In der letzten Ausgabe der SPORTUNION aktuell wurde bereits über die ersten beiden Basismodule im Jänner und Februar 2025 berichtet. Von März bis Juni 2025 fanden nun insgesamt vier weitere Basismodule in St. Pölten im SPORTZENTRUM Niederösterreich statt, bis April auch immer noch mit der Nutzung des Turnsaals der Otto Glöckel-Volksschule, da die Ballsporthallen im SPORTZENTRUM nach den Hochwasserschäden erst ab Mai wieder nutzbar waren. Insgesamt nahmen über 100 sportbegeisterte Personen aus ganz Niederösterreich und Wien, aber auch anderen Bundesländern an den Modulen teil. Die konstant hohe Nachfrage unterstreicht den Stellenwert dieser Ausbildung innerhalb der SPORTUNION-Verbandsstruktur. Im Zentrum des Basismoduls stehen sportwissenschaftliche Grundlagen wie Sportbiologie und

Trainingslehre, ebenso wie die methodische Vermittlung von Bewegung und Sport in der Praxis. Auch Themen wie „Haftung & Vereinsrecht“ und „Prävention sexualisierter Gewalt im Sport“ sind Schwerpunkte dieser Veranstaltung – ein deutliches Zeichen für die klare Haltung der SPORTUNION zu Sicherheit und Respekt im Sportumfeld.

Die Ausbildungswochenenden wurden von einem Team erfahrener Referent:innen geleitet, die mit ihrer hohen fachlichen Kompetenz und praxisnahen Vermittlung für eine lebendige und motivierende Lernatmosphäre sorgten. Die SPORTUNION NÖ blickt stolz auf die positive Resonanz und freut sich über das große Engagement der Teilnehmenden. Auch in den Sommermonaten Juli und August 2025 wird die Basismodulreihe fortgesetzt. Das Juli-Modul ist bereits ausgebucht, für August sind noch Plätze verfügbar. Danach startet das Herbstprogramm mit monatlich stattfindenden Basismodulen. Damit setzt die SPORTUNION NÖ ihren erfolgreichen Weg der Übungsleiter:innen-Ausbildung konsequent fort und trägt nachhaltig zur Qualität im organisierten Sport bei.

Kraftvoll wachsen: Spielerisches Training für Kids

Am 26. April 2025 fand in der Otto Glöckel Volksschule eine praxisnahe Fortbildung zum Thema „Kraftvoll wachsen: Spielerisches Training für Kids“ unter der Leitung von Mike Mölschl statt. Zehn Teilnehmer:innen lernten kreative Methoden für kindgerechtes Kraft- und Bewegungstraining kennen, das sowohl die körperliche Entwicklung als auch das Selbstbewusstsein fördert.

Mit fantasievollen Spielen, altersgerechten Übungen und einem progressiven Trainingsansatz wurde vermittelt, wie Krafttraining spielerisch und motivierend gestaltet werden kann. Die Teilnehmer:innen nahmen zahlreiche Ideen mit, die sich einfach in den Trainingsalltag integrieren lassen.



Ausbildung zum/zur Übungsleiter:in Tennis

Vom 14. bis 16. März 2025 fand im SPORTZENTRUM NÖ im Tenniszentrum in St. Pölten eine umfassende Ausbildung für angehende Übungsleiter:innen der Sportart Tennis statt. Die Veranstaltung wurde als Kooperation der SPORTUNION NÖ mit dem Niederösterreichischen Tennisverband (NÖTV) durchgeführt und verzeichnete insgesamt 21 motivierte Teilnehmer:innen. Die Ausbildung vermittelte essenzielle Grundlagen für das Anfängertraining mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Verein. Die Referenten Martin Florian und Ramin Madaini sorgten mit methodischen Übungsreihen und praxisnahen Einheiten für eine fundierte Schulung der angehenden Übungsleiter:innen. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der "Play & Stay"-Methodik des Internationalen Tennisverbandes (ITF), welche durch den Einsatz von kindgerechten Courts, Bällen und Schlägern einen schnellen Einstieg ins gemeinsame Spiel sowie erste Match-Erfahrungen ermöglicht. Zusätzlich wurden wichtige Inhalte zur Nachwuchsförderung im Verein behandelt. Die Teilnehmer:innen



erhielten Einblicke in den Aufbau eines Jugendmodells, beginnend mit der Akquisition von Kindern durch Schulaktionen, der Gestaltung eines ganzjährigen Trainingsangebots sowie der Organisation erster Wettkämpfe. Die praxisorientierte Herangehensweise und die fachkundige Anleitung durch die Referenten machten die Ausbildung zu einem wertvollen Erlebnis für alle Beteiligten.

Übungsleiter:in Spezialmodul Schwimmen im BSFZ Südstadt



In Kooperation mit dem NÖ Landesverband im Schwimmen fand von Freitag, 11. bis Sonntag, 13. April 2025 ein Übungsleiter:in Spezialmodul Schwimmen im BSFZ Südstadt statt. 22 Teilnehmer:innen, die mehr über den Einstieg in den Schwimmsport lernen wollten, wurden unter der Anleitung von Referent:innen des NÖ Landesverbandes im Schwimmen instruiert. Vom Anfängerschwimmen bis hin zum Leistungstraining wurden Lehrinhalte gelehrt und im Wasser praktisch durchgeführt. Am 3. und letzten Tag erfolgten dann die Lehrauftritte der angehenden Übungsleiter:innen. Wir wünschen allen angehenden Übungsleiterinnen und Übungsleitern viel Erfolg in ihrer bevorstehenden Tätigkeit!

Große Nachfrage beim Übungsleiter:in Spezialmodul Laufsport in St. Pölten

Am Wochenende vom 23.-25. Mai 2025 fand das Übungsleiter:in Spezialmodul Laufsport der SPORTUNION Akademie Niederösterreich statt – ein sehr sportliches Wochenende in St. Pölten, da es gleichzeitig auch das Challenge-Wochenende war.

Mit 24 motivierten Teilnehmer:innen war das Modul sehr gut besucht. In 25 abwechslungsreichen Einheiten über 2,5 Tage drehte sich alles rund um das Laufen – sowohl im gesundheitsorientierten als auch im leistungsorientierten Kontext.

Neben Theorieblöcken standen vor allem praxisnahe Inhalte im Fokus: Laufschule, Laufspiele, Kräftigungs- und Beweglichkeitsübungen wurden gemeinsam mit den Referenten Johannes Blauensteiner und Daniel Heinzl erarbeitet, ausprobiert und reflektiert. Ein besonderes Highlight war erneut der Praxisteil am Sonntag: Auf der neu sanier-

ten Laufbahn des SPORTZENTRUM NÖ führten die Teilnehmer:innen eigene Laufstilanalysen und Leistungstests durch.



SPORTUNION Akademie Fortbildung "Grenzen existieren nur im Kopf"

Am 2. März 2025 fand im SPORTZENTRUM NÖ in St. Pölten ein Workshop mit Ultraradfahrerin und Mentaltrainerin Elena Roch statt. Unter dem Titel "Grenzen existieren nur im Kopf" vermittelte sie wertvolle Einblicke in mentale Stärke und deren Bedeutung für sportliche und berufliche Erfolge.

14 Sportler:innen aus unterschiedlichen Disziplinen nahmen an dem dreistündigen Workshop teil. Im Fokus standen Themen wie Zielsetzung, mentale Techniken, Visualisierung und positive Selbstgespräche. Zudem zeigte Elena Roch Strategien zum Umgang mit Rückschlägen auf und stellte Entspannungstechniken vor. Neben fundiertem theoretischem Input konnten die Teilnehmenden verschiedene Methoden direkt in praktischen Übungen erproben, um sie leichter in den Alltag zu integrieren. Der Workshop bot wertvolle Impulse zur Stärkung der mentalen Fähigkeiten. Elena Roch überzeugte mit ihrer Expertise und persönlichen Erfahrungen, die sie au-



thentisch und motivierend vermittelte. Die Teilnehmer:innen gewannen hilfreiche Strategien, die sowohl im Sport als auch im Berufsleben anwendbar sind. Ein inspirierender Nachmittag mit vielen neuen Erkenntnissen und praxisnahen Übungen!

Fortbildung "Pilates & Faszien"



Am 8. März 2025 fand im Turnsaal der Otto-Glöckel-Volksschule in St. Pölten eine ganztägige Fortbildung zum Thema "Pilates & Faszien" statt. Der Kurs wurde von Christian Schlenz geleitet und richtete sich an eine kleine Gruppe von sieben motivierten Teilnehmerinnen. Die Fortbildung thematisierte die Bedeutung der Faszien für Bewegung, Kraft-

übertragung und Wahrnehmung. Nach einer theoretischen Einführung zu Aufbau und Funktion des Bindegewebes wurden die Prinzipien des Faszientrainings vermittelt. Im Fokus stand die sinnvolle Kombination von Pilates und Faszientraining zur Erhaltung von Vitalität und Elastizität im Alltag und Sport. Praxisnah zeigte Christian Schlenz, wie gezieltes Dehnen, Rollen und Kräftigungsübungen in das Pilatestraining integriert werden können. Die Teilnehmenden konnten verschiedene Techniken mit der Faszienrolle ausprobieren und die Auswirkungen direkt spüren. Durch die kleine Gruppengröße war eine intensive Betreuung möglich, sodass individuelle Fragen und Bedürfnisse berücksichtigt wurden. Insgesamt bot die Veranstaltung wertvolle Impulse für das eigene Training und die praktische Anwendung im Berufs- oder Sportalltag.

Fortbildung „Elastische Tapes und ihre Einsatzgebiete“

Am Samstag, dem 5. April 2025, nahmen 14 interessierte Teilnehmer:innen an der mittlerweile bereits zum dritten Mal durchgeführten Fortbildung zum Thema „Elastische Tapes und ihre Einsatzgebiete“ mit Lisa Riegler in St. Pölten teil.

Taping zählt zu den einfachsten und wirkungsvollsten Therapiemethoden bei einer Vielzahl von Beschwerden – etwa bei Dysfunktionen des Bewegungsapparates, Sportverletzungen oder Gelenksproblemen. Neben einer fundierten theoretischen Einführung lag der Fokus der Fortbildung vor allem auf dem praxisnahen Erlernen der Basistechniken mit den farnefrohen Kinesiologie-Tapes in unterschiedlichsten Anwendungsfeldern. Die Veranstaltung war – wie auch bei den beiden vorangegangenen Terminen – ein großer Erfolg. Das Feedback der Teilnehmer:innen war durchwegs positiv. Viele konnten hilfreiche Tipps und praktische Impulse für ihren Alltag sowie für die Arbeit im eigenen Verein mitnehmen. Eine rundum gelungene Fortbildung, die erneut zeigt: Das In-

teresse an praxisorientierten Gesundheitsangeboten ist ungebrochen – und eine Fortsetzung mehr als willkommen.



Bewegte Waldpädagogik – ein Erlebnispaziergang durch den „Stadtwald“ im Naherholungsgebiet im Aubad / Tulln an der Donau

Bewegte Erlebnis-Einheiten und -Tage im Wald (für Kinder 2 – 12 Jahre)

Bewegt im Wald für Kinder bedeutet, Wald und Natur Kindern als natürlichen Lebensraum zu vermitteln. Zugleich ist dieser Erlebnis- und Lernraum oder bewegter Abenteuer-spielplatz. Pflanzen, Bäume und Tiere erleben, zu allen Jahreszeiten, bei verschiedenartigen Wetterbedingungen und Tageszeiten, das stellt für Kinder eine große Herausforderung dar. Der Wald als Bewegungsraum, bietet für Kinder umfangreiche motorische Herausforderungen und fordert ein hohes Maß an Geschicklichkeit, sensomotorischen Grunderfahrungen, Mut und Überwindung. Tauchen Kinder in unsere natürliche Erlebniswelt im Wald ein, erleben sie den kreativen Prozess der Selbstwirksamkeit, der immer wieder neue Abenteuerlust weckt!

Warum ist der Wald als Lebens- und Erfahrungsraum für Kinder so wertvoll?

Der Wald, ohne vorgefertigtes Spielmaterial und Spielanleitungen, stattdessen aber mit neuen Geräuschen, Gerüchen, Pflanzen und geheimnisvoll wirkenden Bäumen, das lässt der kindlichen Phantasie und Kreativität freien Raum. Die Kinder sind zu eigenem Handeln herausgefordert, was unserer passiven Konsumgesellschaft entgegenwirkt. Soziales Verhalten und Gemeinschaftssinn werden in allen Altersgruppen durch die veränderte Umgebung gefördert. Dies erfordert neue Verhaltensweisen, Kooperationen sowie notwendige Absprachen.

Förderliche Erfahrungen im Wald für die kindliche Entwicklung

Beim Betreten des Waldes nehmen Kinder Naturerfahrungen ganzheitlich mit allen Sinnen wahr. Sie können ihre Umwelt im Wald vielfältig erschließen und so wesentliche Primärerfahrungen sammeln. Nasses Moos barfuß fühlen, Baumrinden ertasten, nasses Holz riechen, Tierstimmen hören oder vom Wind getragene Blätter fangen, spricht Sinne an, die im Alltag oft wenig oder zumindest anders genützt werden. Die Natur soll als etwas Entspannendes, Faszinierendes und Facettenreiches erkannt werden und die beson-



dere Wirkung gemeinsam erlebt und erfasst werden. Dadurch werden Sozialkompetenz, Selbstkompetenz, Sachkompetenz und Lernmethodische Kompetenzen der Kinder gefördert.

Praktische Inhalte und Aktivitäten im Wald

Die unterschiedlichsten Inhalte wurden bei dieser Fortbildung, welche am 26. April erstmalig in Tulln stattfand erklärt und von den 14 Teilnehmer:innen mit viel Spaß selbst ausprobiert.

Bei der Spiegelwanderung, welche als Partnerspiel durchgeführt wird, blickt ein Kind nur in den nach oben gerichteten Spiegel und sieht somit nur in den Himmel bzw. die Baumkronen. Der Partner hat die Aufgabe sicher durch die Umgebung zu führen.

Beim Bäume gestalten wurden die Baumstämme mit einem Mehlteig verziert und ihnen Gesichter aufgemalt. Unterschiedlichste Naturmaterialien konnten dabei in den Mehlteig gedrückt werden, was spannende Gesichter entstehen ließ. Eine gelungene Fortbildung mit Uschi Gatol, die auf jeden Fall im kommenden Jahr wiederholt werden soll. Hoffentlich auch dann wieder bei optimalen Wetterbedingungen und mit einer ebenso motivierten Gruppe an Teilnehmenden.



Mobilisationstraining als Schlüssel zum Erfolg

Am 26. April 2025 fand unter diesem Motto eine Fortbildung mit Physiotherapeut Christoph Tauber-Huber statt.

11 Teilnehmer:innen zeigten großes Interesse am Thema Mobilisation und Beweglichkeit – ein Bereich, der nicht nur im Leistungssport, sondern ebenso im Breitensport und im Alltag eine zentrale Rolle spielt. In einer Kombination aus theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen erhielten die Teilnehmer:innen wertvolle Impulse, wie durch gezieltes Beweglichkeitstraining die Dehnfähigkeit und Elastizität von Muskel- und Bindegewebe verbessert sowie die Gelenkmobilität gefördert werden kann. Zahlreiche Übungsbeispiele wurden vorgestellt und direkt erprobt, um sie anschließend effektiv in den Trainingsalltag zu integrieren und langfristig die Leistungsfähigkeit zu steigern. Darüber hinaus erhielten die Teilnehmer:innen eine Vielzahl an Übungen und Variationen, angepasst an verschiedene Zielgruppen in Therapie und Training.



Rückblick auf die Fortbildung "Coach the Coach"



Am 10. Mai 2025 fand in St. Pölten die praxisorientierte Fortbildung „Coach the Coach – Impulse und Tools für Trainer:innen und Führungspersönlichkeiten“ unter der Leitung des erfahrenen Sportpsychologen Wolfgang Treipl statt. Neun engagierte Teilnehmer:innen nutzten den Tag intensiv, um ihr Wissen rund um Führung, Motivation und Kommunikation zu vertiefen. Ein zentraler Fokus lag auf der Frage: Was macht eine erfolgreiche Führungspersönlichkeit aus – und was davon ist erlernbar? Dabei wurde analysiert, welche Eigenschaften und

Verhaltensweisen Motivation bei Sportler:innen fördern können und wie Trainer:innen bewusst Einfluss darauf nehmen können. Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Seminars war der Umgang mit Belastungen, Frustration und Stress. Die Teilnehmer:innen reflektierten ihre persönlichen Grenzen, erarbeiteten Strategien zur Selbstfürsorge und lernten einfache Techniken zur Entspannung und achtsamen Ressourcennutzung kennen. Abgerundet wurde der Tag durch den sensiblen Themenbereich der Kommunikation mit Eltern. Gemeinsam wurden Erwartungen geklärt, Strategien für schwierige Gesprächssituationen entwickelt und Wege zu einer konstruktiven Zusammenarbeit mit Eltern erarbeitet.

Die intensive Arbeit mit eigenen Fallbeispielen ermöglichte einen besonders praxisnahen Zugang und förderte den Austausch unter den Teilnehmer:innen. Ein gelungener Tag voller Impulse, Reflexion und wertvoller Tools für alle, die in ihrer Rolle als Trainer:in oder Führungspersönlichkeit wachsen wollen!

Sammeln von Bewegungs-Ideen für unsere Kleinsten

Am 10. Mai 2025 fand in Tulln die SPORTUNION Akademie Fortbildung „Purzelbaum und Klettermax – neue Ideen für unsere Kleinsten (bis 4 Jahre)“ statt. 8 wissbegierige Teilnehmer:innen nahmen daran teil und konnten in den 6 Stunden vieles von unserer Referentin Doris Blauensteiner lernen und für Ihren Trainingsalltag mitnehmen. Fokus dieser Fortbildung lag auf den Kleinsten, den sogenannten Turnzwerge. Durch Turnen an Geräten und mit Klein- und Alltagsmaterialien, wie Reifen und Bällen, soll die Koordination und auch die Wahrnehmung gefördert aber auch der natürliche Bewegungsdrang und die Neugier Spiele zu entdecken, geweckt werden. Auch die Herangehensweise zum Erlernen des Purzelbaums wurde den Teilnehmer:innen nähergebracht.



Mit vielen neuen Spielideen und Bewegungsstationsideen können die Teilnehmer:innen nun in ihren Trainingsalltag starten.



5 Jahre Wachstum und Innovation

Was einst als visionäre Idee begann und mit der Bundessportakademie (BSPA), Sport Austria, und den Partnerdachverbänden ASKÖ und ASVÖ entwickelt wurde und nun gemeinsam mit allen Dach- und zahlreichen Fachverbänden umgesetzt wird, ist heute aus der Aus- und Fortbildungslandschaft der österreichischen Sportwelt nicht mehr wegzudenken.

SPORTUNION-Präsident Peter McDonald fasst zusammen: „Im Jahr 2025 feiern wir nicht nur das 5-jährige Jubiläum der neuen Übungsleiter:innen-Ausbildung, bei deren Entwicklung die SPORTUNION eine maßgebliche Rolle übernahm, sondern auch eine deutliche Steigerung der Teilnehmendenzahlen in allen Bereichen der SPORTUNION Akademie. 2024 nahmen erstmals mehr als 6.300 Menschen an den Kursen der SPORTUNION Akademie teil – ein neuer Rekord.“

Das Erfolgsmodell

Die Übungsleiter:innen-Ausbildung zeichnet sich durch praxisorientierte Inhalte, erfahrene Referent:innen und eine fundierte Struktur aus, die auf die spezifischen Bedürfnisse der Sportvereine und ihrer Mitglieder abgestimmt ist. Die Ausbildung setzt sich aus einem Basismodul sowie einem Spezialmodul zusammen, die jeweils nur rund 2,5 Tage dauern. Das Basismodul beinhaltet sportartunabhängige Inhalte wie Trai-

ningslehre, Sportbiologie, Methodik, Didaktik sowie Pädagogik und gilt als Voraussetzung für alle Spezialmodule. Diese geben die inhaltliche Ausrichtung der Ausbildung vor und bestehen aus mind. 25 sportpraktischen Einheiten. Die Vielfalt der Spezialmodule ist groß und erstreckt sich von Kindersport, Laufsport, Functional Training, Gesundheitssport bis Tennis, Volleyball, Schwimmen, Padel und vieles mehr.

„Nach Abschluss eines Basismoduls können weitere Übungsleiter:innen-Ausbildungen durch den Besuch von Spezialmodulen absolviert werden. Das spart Zeit und Geld und macht den Erwerb zusätzlicher Zertifikate deutlich einfacher!“, erklärt Christoph Hofmann, Leiter der SPORTUNION Akademie.

Vorteile für alle SPORTUNION Akademie Teilnehmer:innen

- kompaktes und übersichtliches Kursformat
- Umfang, Inhalte, Kursunterlagen, Prüfungssystem sowie der Preis sind bundesweit standardisiert
- Wurde das Basismodul abgeschlossen, wird dieses 5 Jahre lang bei allen Dach- und Fachverbänden angerechnet, die das neue Übungsleiter:innen-Ausbildungssystem anbieten.

Innovative Entwicklungen

Begleitet werden alle Module durch eine innovative Online-Lernplattform, die die Bereitstellung von Lernmaterialien, die Abgabe von Aufgaben, die Durchführung von Prüfungen und die Kursevaluation ermöglicht sowie die Kursorganisation und Kommunikation optimiert.

Eine weitere Innovation, die allen Teilnehmenden zur Verfügung steht, ist eine Trainingsplan-Plattform mit rund 4.000 visualisierten Übungen, die es auf einfache Weise ermöglicht, Stundenbilder und Trainingspläne zu erstellen, die per Knopfdruck in vielfältigen Layouts - von kurzer Übersicht bis zur Zirkeltraining-Stationskarte - ausgegeben werden können.

Was die Ausbildung bietet

Die Absolvent:innen der Übungsleiter:innen-Ausbildung erhalten nicht nur wertvolle und vielfältige sportfachliche Kenntnisse, sondern auch die Möglichkeit, sich in ihren Vereinen als kompetente Persönlichkeit zu etablieren. Sie sind in der Lage, Kurse zu leiten, Trainingspläne zu erstellen und Menschen auf ihrem sportlichen Weg zu begleiten.

Wurden Basis- und Spezialmodul abgeschlossen, erfolgt die Ausstellung des Übungsleiter:innen-Zertifikats, welches durch die Staatssekretärin für Sport unterzeichnet ist und auch außerhalb



Daumen hoch für die SPORTUNION Akademie und den neuen Ausbildungs-Folder.

des organisierten Sports Gültigkeit hat. Das erworbene Zertifikat bietet eine solide Grundlage für weiterführende Qualifikationen in der Sportbranche, beispielsweise im Bereich der Instruktor:innen-

und Trainer:innen-Ausbildungen an der Bundessportakademie.

Berufliche Perspektiven und Chancen

Die Übungsleiter:innen-Ausbildung bietet somit den Absolvent:innen zahlreiche Vorteile für ihre persönliche Weiterentwicklung und eröffnet vielfältige berufliche Möglichkeiten – sowohl innerhalb der Vereine als auch in anderen sportlichen Bereichen. Die Ausbildungskurse bieten zudem die Gelegenheit, Menschen und Meinungen kennenzulernen, sich auszutauschen und wertvolle Kontakte



Alle Aus- und Fortbildungen der SPORTUNION Akademie findest Du unter:

www.sportunion-akademie.at

zu knüpfen – wie Teilnehmende und Referent:innen unisono berichten.

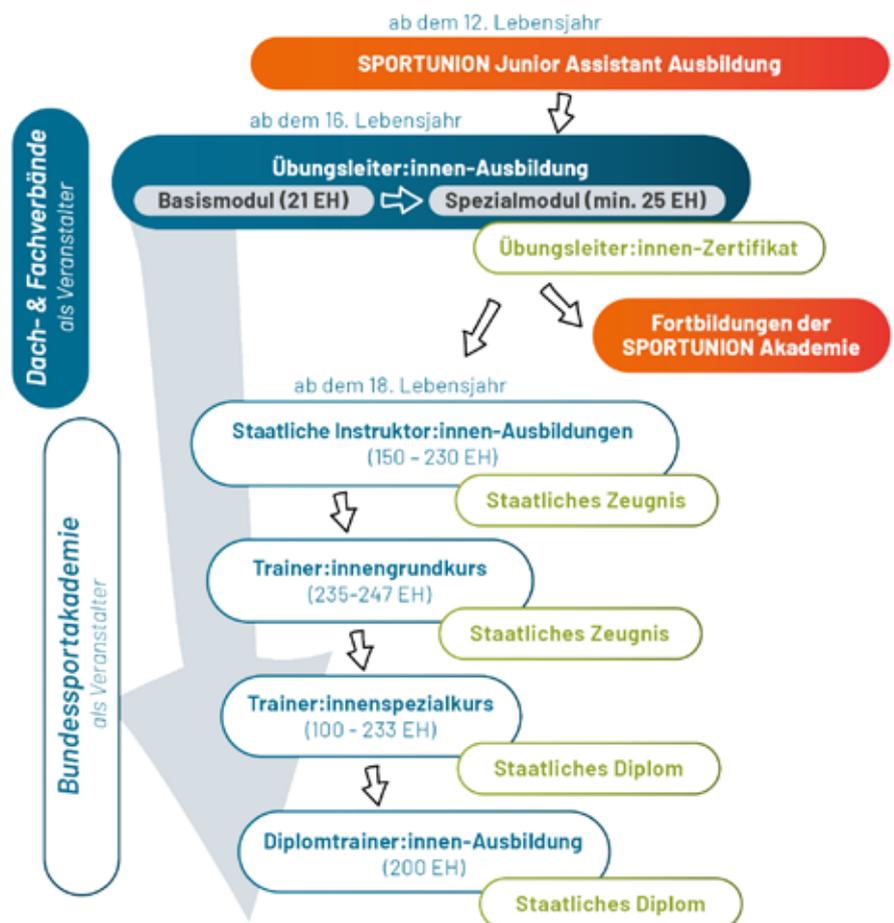
Anita Vogl (SPORTUNION Stockerau): „Die Übungsleiter:innen-Ausbildung war eine tolle Erfahrung! Sie hat mir nicht nur geholfen meine sportlichen Kenntnisse zu intensivieren, sondern auch meine Fähigkeiten als Trainer:in zu erweitern. Besonders positiv war die praxisorientierte Herangehensweise – ich konnte vieles, was ich gelernt habe, sofort in die Praxis umsetzen. Außer-

dem habe ich durch die Ausbildung Gleichgesinnte kennengelernt, mit denen ich mich vernetze und Erfahrungen austauschen kann. Die Verbindung von Theorie und Praxis war bereichernd dafür, meiner Rolle als Übungsleiter:in kompetent wahrnehmen zu können.“

Mag. Gleb Morozov (SPORTUNION inmotion): „Das Unterrichten im Rahmen der Übungsleiter:innen-Ausbildung macht mir jedes Mal unglaublich viel Spaß! Die Teilnehmenden bringen eine Menge Motivation mit und es ist immer eine Freude zu sehen, wie sie sich im Laufe des Kurses weiterentwickeln. Besonders schön ist es, wenn sich die Teilnehmenden untereinander austauschen, sich gegenseitig unterstützen und sogar Freundschaften schließen. Es ist nicht nur ein Kurs, sondern eine Plattform zum Vernetzen und gemeinsamen Wachsen. Das macht das Unterrichten einfach besonders!“

Architektur einer Ausbildung

Die Übungsleiter:innen-Ausbildung ist die Basis, ein Ausbildungsweg im organisierten Sport mit Weitblick wie unsere Grafik zeigt.





Young Athletes: SPORTUNION unterstützt junge Sporttalente

Startschuss für die dritte Runde des „Young Athletes“-Nachwuchsförderprogramms! In Eisenstadt versammelten sich 44 talentierte Sportler:innen im Alter von 12-15 Jahren, darunter 20 junge Talente aus Niederösterreich, jeweils 8 aus Wien und dem Burgenland und 4 aus der Steiermark und Oberösterreich, um sich in den Bereichen Athletik, mentale Stärke und Ernährung zu beweisen.

Mit viel Motivation und Enthusiasmus wurden die jungen Athletinnen und Athleten, aber auch die anwesenden Eltern und Trainer:innen an diesem besonderen Tag vom österreichischen Radiomoderator Kevin Piticev begleitet. Ein großes Dankeschön an unsere Ehrengäste, darunter Karin Ofner (Präsidentin SPORTUNION Burgenland) und DI Dr. Lilian Kuster (Vertretung SPORTUNION NÖ)!

Karin Strametz, 100m-Hürdensprinterin an Österreichs Leichtathletik-Spitze, übernahm - wie auch im letzten Jahr - das gemeinsame Warm-Up, teilte wertvolle Tipps aus ihrem Alltag und motivierte die Nachwuchstalente. Die Vorträge von Marion Essletzbichler über sportgerechte Ernährung und Dr. Wolfgang Pollany zur Unterstützung durch die Eltern waren echte Highlights für alle Anwesenden.

Die Begeisterung der Jugendlichen war spürbar, und es wurden nicht nur sportliche Leistungen getestet, sondern auch neue Freundschaften geknüpft.

Wir sind stolz auf unsere Young Athletes und freuen uns auf eine aufregende Saison mit weiteren Treffen im Zuge von Präsenzcoachings, Weiterbildung in Form von Webinaren und natürlich voller sportlicher Erfolge!



Erstes Präsenzcoaching

Am 26. April 2025, fand im BSFZ Südstadt das erste gemeinsame Präsenzcoaching der YOUNG ATHLETES der Region Ost statt. Ein abwechslungsreiches Programm mit zwei Workshops wartete auf die Jugendlichen. Im theoretischen Teil vermittelte Dr. Wolfgang Pollany wichtige Inhalte zur Sportpsychologie, insbesondere zum Umgang mit Niederlagen und Erfolgen. Im praktischen Workshop mit Julia Pammer lag der Fokus auf Neuroathletik und Koordination, wobei die Jugendlichen durch Teamübungen gefordert und gefördert wurden. Das Coaching bot nicht nur inhaltliche Impulse, sondern auch Raum für den Austausch unter den Teilnehmer:innen.



Zweites Präsenzcoaching

Am 3. Mai 2025 fand das zweite Präsenzcoaching im Crossfit3100 in St. Pölten statt. Im Mittelpunkt stand das Thema Beinachsenstabilität und Krafttraining – essenziell für Leistungsentwicklung und Verletzungsprävention. Lisa Riegler führte die Athlet:innen durch einen praxisnahen Workshop, bei dem Körperwahrnehmung und saubere Übungsausführung im Fokus standen. Ein gemeinsames Workout zum Abschluss sorgte für Motivation und Teamgeist. Mit acht Teilnehmer:innen war die Gruppe zwar kleiner, dafür ermöglichte das Coaching intensives, individuelles Feedback. Die moderne Location trug zur positiven Atmosphäre bei.



Drittes Präsenzcoaching

Are you ready? Ready-to-Compete? Beim dritten Präsenzcoaching der niederösterreichischen YOUNG ATHLETES im Juni 2025 im BSFZ Südstadt drehte sich alles um die Frage: Bin ich bereit? – sei es für Training, Wettkampf oder den Wiedereinstieg nach einer Verletzung. Referentin Melina Tholler und Florian Gruber beleuchteten das Thema ganzheitlich und vermittelten Übungen sowie Strategien zur körperlichen und mentalen Vorbereitung. Besonders der bio-psycho-soziale Ansatz stand im Mittelpunkt. Das Coaching stieß auf sehr positives Feedback und bot den Teilnehmenden wertvolle Impulse für ihre persönliche und sportliche Weiterentwicklung..

Goldenes Ehrenzeichen der Republik Österreich für Ehrenmitglied Prof. Friedrich Manseder



Per Entschließung durch den Bundespräsidenten und persönlich überreicht durch die NÖ Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner fand die Auszeichnung im Landtags-sitzungs-saal in St. Pölten statt. Prof. Friedrich Manseder ist Ehrenpräsident und ehemaliger Präsident von Turn-sport Austria, ehemaliger Präsident des Niederösterreichischen Fachverbandes für Turnen, Ehrenvorsitzen-der des NÖ Landes-Sport-

fachrates sowie Ehrenmit-glied der SPORTUNION Niederösterreich. Fritz Manseder war 39 Jahre Landes-geschäftsführer und hat in dieser Zeit die Entwicklung der SPORTUNION NÖ maß-geblich geprägt. Zur Aus-zeichnung gratulierten u.a. Landesgeschäftsführer Mag. Markus Skorsch, die Leiterin der Sportabteilung HR Mag. Ilse Stöger sowie Präsident Raimund Hager.

Interessanter Marathon im "Heiligen Jahr"

Ein interessantes Pilgerpro-jekt im internationalen "Hei-ligen Jahr 2025" setzen Pater Clemens Hainzl und sein Vater Gernot in Zusammenarbeit mit der Diözesansportgemein-schaft und dem Pfarrverband "Im Horner Becken" im August um. Sie organisieren einen „Pilger der Hoffnung-Mara-thon“, der auf 42 Kilometern von Stift Zwettl zur Spital-kirche in Röhrenbach führen wird. Er soll in der Nacht von 14. auf 15. August von Sonnen-untersgang bis Sonnenaufgang durchgeführt werden. In diesem Jahr will der Pfarr-verband "Im Horner Becken" bewusst aus den Kirchen-mauern hinaus in die Welt von heute gehen. Der Plan ist es, am 14. August, nach einem Pilgersegen um 19.30 Uhr im Stift Zwettl die Strecke in An-griff zu nehmen. Das Ziel bei der Röhrenbacher Spitalkir-che soll dann am 15. August bei Sonnenaufgang gegen 5.52 Uhr erreicht werden. Die Fortbewegungsart kann indi-viduell gewählt werden: „Man kann gehen, laufen, radeln oder reiten“, sagt der Alten-burger Benediktiner.



Gerichtet ist die Veranstat-tung an alle Personen, die die Idee des Pilgerns wert-schätzen, die Natur unserer Region in einem besonderen nächtlichen Ambiente erleben möchten und die mit anderen zusammen eine besondere Reise erleben möchten. Das Tempo kann individuell ge-wählt werden, wünschens-wert ist es, wenn die letzten zwei Kilometer vom höchsten Punkt der Gemeinde Röhren-bach beim Koppenhofer Mar-terl bei Tautendorf vorbei am Bildstock des Heiligen Johan-nes Kapistran mitbewältigt werden. Treffpunkt ist dort um 5 Uhr. Weitere Infos: www.pfarre-horn.at.

DIE SPORTUNION TRAUERT UM ...



Ehrenmitglied Gerhard Schmatzberger

Gerhard Schmatzberger war eine herausragende Persönlichkeit im niederösterreichischen Sportwesen und hinterlässt eine große Lücke in unserer Sportgemeinschaft. Er war seit 1973 überregional für die SPORTUNION in verschiedensten Funktionen aktiv. Bis 1994 hat er federführend am Aufbau der lokalen Fußballiga im Weinviertel gewirkt und daneben die Basisarbeit für den Frauenfußball gelegt. Im Jahr 1992 wurden die UNION Bezirkstennismeisterschaften von der Bezirksgruppe Mistelbach gegründet. Gerhard Schmatzberger als Obmannstellvertreter, war daran maßgeblich beteiligt. Mehr als 20 Jahre hatten UNION Vereine die Möglichkeit, Wettkampferfahrung zu sammeln um später in der Grenzland- und in der NÖTV-Meisterschaft richtig durchstarten zu können.

Von 1996 – 2016 war er als Bezirksgruppenobmann in der Landesleitung der SPORTUNION Niederös-terreich vertreten.

Für seine Verdienste wurde er mit dem Goldenen Ehrenzeichen der SPORTUNION Österreich ausgezeichnet sowie 2016 zum Ehren-bezirksgruppenobmann der Bezirksgruppe Mistelbach und 2017 zum Ehrenmitglied der SPORTUNION Niederösterreich ernannt. Die SPORTUNION wird Gerhard Schmatzberger stets ein ehrendes Andenken bewahren!



NV



Mama, bitteeeee!

Eltern sind manchmal echt peinlich.
Aber sie wissen sehr oft, was ich brauche.

Erste Monatsprämie gratis.

Start^{plus}

Das Leben selbst in die Hand nehmen. Aus eigener Kraft.
Mit voller Verantwortung. Und der passenden Versicherung.
Das Start^{plus} Versicherungspaket für alle ab 15 bis 25.

Nähe verbindet.

Unsere Niederösterreichische Versicherung



nv.at